Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

**Heft:** 43

**Artikel:** Der II. band des "Lexikons der Pädagogik"

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-538228

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## \*Der II. Band des "Texikons der Pädagogik".\*)

Das von E. M. Roloff herausgegebene, im best bekannten Verlaz von Herder in Freiburg erscheinende "Lexikon der Pädagogik", dessen II. Band soeben an die Oeffentlichkeit tritt, hat eingeschlagen. Die hochgespannten Erwartungen, die weite Kreise dem neuen Werke gegenüber hegten, sind bereits durch den I. Band, der vor kaum Jahresfrist seinen Gang antrat, vollauf besriedigt worden. Die gesamte Kritik, aus katholischem wie nichtkatholischem Lager, hebt einmütig die Vorzüge dieses neuesten monumentalen Nachschlagewerkes hervor.

Der hervorstechendste äußere Vorzug des "Lexikons der Padagogik" ist nach dem einstimmigen Urteil der Kritik der durch meisterhafte Konzentration und wohldurchdachte Disposition des Riesenstoffes erreichte mäßige Umfang. Der glücklich gewählte Typ eines mittlern Lezikons von 5 Bänden ermöglicht jedem die Anschaffung.

Das Fundament der christlichen Weltanschauung, auf dem das ganze Werk ruht, die Klärung und Festlegung der padagodischen Terminologie nebst einheitlicher Orthographie gibt dem Werke gegenüber dem modernen Spiele mit Begriffen, gegenstber der weitverbreiteten Zersahrenheit und Unklarheit in grundlegenden Fragen die sichere und bestimmte Prägung und verleiht dem Ganzen den Stempel der innern Einheit und sester Geschlossenheit.

Entsprechend den großartigen Fortschritten der Padagogit in theoretischer und praktischer, schulorganisatorischer und schultechnischer wie his ftorischer Hinsicht bietet das Lexikon den neuesten Stand, vielfach mit den jungften statiftischen Angaben.

Daß die Reichhaltigkeit des ganzen Werkes (über 1200 Artikel) trot der Zusammenpressung des gewaltigen Stoffes in 5 handlichen Bänden nicht beeinträchtigt ist, beweist schon das hohe Lob, das dem musterhaften Rolossschung: die theoretische und praktische, die schultechenische wie schulchygienische, necht zulett die schulgeschichtliche Seite der Pädagogik, wurde von kompetentester Seite rühmend vermerkt. Auch die Grenzgebiete der Pädagogik sind mit großer Umsicht, aber auch mit weiser Beschränkung, wie sie durch den Rahmen eines Fachlerikons ge-

<sup>\*)</sup> Lexison der Padagogik. Im Berein mit Fachmannern und unter besonderer Mitwirkung von Hofrat Professor Dr. Otto Willmann herausgegeben von Ernst M. Roloss, Lateinschulrestor a. D. In sünf Banden Lexison-Oktav. Freiburg 1913, Herder. II. Band: Fortbildung bis Kolping. (XII S. u. 1344 Sp.) Seb. in Halbsaffian Mt. 16.—, in Buckram- (Steisleinen-) Einband Mt. 14.—.

boten ist, herangezogen. Dabei hat der Herausgeber durch ein sorgfältig durchdachtes Verweisungssystem in einzig dastehender Weise die Fäden von einem Artikel zum andern gezogen, wodurch das eine durch das andere in neue Beleuchtung gerückt, ergänzt und erweitert wird. Auch auf innige Verbindung von Theorie und Praxis ist stets geachtet.

Strenge Sachlichkeit verbunden mit wissenschaftlicher Form und Korrektheit zeichnet das Ganze aus. Fern aller unfruchtbaren Polemik sucht das "Lexikon der Pädagogik" in objektiver Ruhe auch anders gerichteten pädagogischen Anschauungen gerecht zu werden, was auch viele nicht-katholische Lehrer- und Schulorgane offen bestätigen.

In prägnanter Fassung und wohltuender Knappheit, doch ohne jede lexikographische Dürre oder stizzenhaste Dürstigkeit, sucht jeder Artikel den jeweiligen Stand der Frage erschöpfend zu erörtern, ohne verwirrende Breitspurigkeit den Kern der Sache zu bieten.

Die streng durchgeführte, übersichtliche Disponierung und klare Gliederung der einzelnen Artikel ermöglichen eine rasche Orientierung, wodurch die praktische Brauchbarkeit des Lexikons wesentlich gesteigert wird. Dabei ist die Darstellung ungemein frisch, ja erreicht nicht selten in sein ziselierter Sprache die Höhe des Effah.

Die sorgfältig ausgewählten Literaturangaben, die den meisten Artikeln beigegeben sind, sollen die Hand bieten zu weiterer Bertiefung in die betreffende Materie.

Einen weiteren, und nicht den geringsten Borzug des Werkes bildet bie wohldurchdachte Proportion hinfichtlich des einem jeden Artikel zugemeffenen Raumes.

Dem Herausgeber E. M. Roloff, bessen reiche lexisopraphische Ersahrung nicht minder wie seine ungewöhnlich vielseitige Schulpraxis als Lehrer und Leiter an den verschiedensten Lehranstalten höhern und niedern Grades des In- und Auslandes (Negypten, Irland, Italien), dem Werte sowohl die innere Geschlossenheit und äußere praktische Anlage wie auch die rasche Durchsührung sichert, sind seit Erscheinen des I. Bandes noch weitere 65 Mitarbeiter zur Seite getreten. Es sind jetzt rund 250 in Theorie und Praxis erfahrene Fach männer, darunter die angesehensten Namen, die im "Lexison der Pädagogist" sich vereinigen, um ein allen billigen Ansprüchen durchaus genügendes, sür jeden Erzieher in hohem Grade brauchbares Nachschlage- und Fortbildungs, wert zu schaffen. Wir hossen, die kathol. Interessenten greisen sleißig zu dem Werke, das Autoren und Verlag ehrt.

## Briefkasten der Redaktion.

- 1. Für die vielen Beweise bergl. Teilnahme beim Tobe meiner unvergefilichen Gattin fage ich allen v. Beferinnen und Lefern unferes Organes ein aufrichtiges Bergelts Gott!
- 2. Nacheinander folgen: Idealismus im Behrberufe Und folche Wiffenfcaft (?) applaudieren Lehrer - Ein Schulbramatiter aus ber I. Balfte bes 17. Jahrhunderts - St. Galler. und Lugerner-Bericht - Alois Robler fla. 2c.
- 3. Diefer Nummer liegt eine fehr lehrreiche Beilage bei, welche bie 56 Bandchen "Rinderbibliothet" bes Verlages unferes Organs knapp und gewiffenhaft im Gingelnen charafterifiert. Wir burfen verraten, bag biefe Beilage nicht eine übliche Buchbanbler-Retlame ift. Es ftammt bie Charafteriftit aus ber Feber eines aktiven Behrers, ber seit Jahren ein beliebter methobischer Mitarbeiter unseres Organs ift. Und so sei biese Beilage ber vorurt eilslofen Würbigung abseite ber verehrl. Leserschaft warm empfohlen.
- 4. An Bebrer R. Leicht aufführbare und inhaltlich reine Theaterftude bietet ber Theaterverlag von Bal. Sofling in München, Lammerftraße 1. Baffen Sie ein Nummern-Verzeichuis tommen (71 Rummern) — Reuefte Rummern: Um bas Erbe bes großen Konstantin (Trauerspiel in 4 Alten) - Untreue folagt ihren eigenen herrn (Schauspiel in 1 Aufzuge) - Stoffel als Deteftib (Schwant in 2 Aufgugen) - Nimrob in Roten (Dramatischer Schera mit Gefang in 1 Aufzug).
- 5. Den Rampf gegen Genug von Altohol abseite ber Rinder nimmt A Beffenbach in feinem Flugblatt "Um ber Rinber willen" (Berlag: Rreug. bunbnis, Rempten 33) energisch auf.
- 6. Vom eben verstorbenen St. Galler Bischofe Dr. Ferbinandus, einem Behrer- und Rinberfreunde par excellence, ericien biefer Tage bei Bengiger u. Comp. A. G. "Die Apostelgeschichte". Fr. 3.50. 322 S. Gine warm geschriebene Festgabe gur 13. Jahrhundertseier ber Anfunft bes bl. Gallus in ber Schweiz. Gin geiftiges Testament erfter Gute!

## Wer braucht

# eine zuverlässige Uhr

nötiger als der Lehrer und die Schwester Lehrerin? Es ist unsere Spezialität, eine vorzügliche Präzisionsuhr zu mässigem Preis auf den Markt zu bringen. Schriftliche Garantie. Verlangen Sie gratis und franko unsern reich illustrierten Katalog pro 1913 (mit 1675 photogr. Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplat Nr. 44.

Umständehalber ist eine mit allem Komsort ausgestattete Besitzung äußerst vorteilhaft zu ver-kaufen. Dieselbe eignet sich infolge ihrer staubsreien ruhigen Lage, prächtiger Rundsicht auf Berge und See (Bahnstation) vorzüglich als

## Land-Erziehungsheim oder Institut für Mädchen oder Anaben.

Unmittelbare Rabe einer hauptstadt ber Oftschweiz bietet Gelegenheit jum Beijug event. erwünschter ausgezeichneter Lehrfrafte für literarifche Facher, Musit zc. Seltene Gelegenheit. Anfragen unter Chiffre 283895 an Saafenftein & Bogler,

St. Ballen.

# Todes = Anzeigen Trauer=Bildchen

liefern billig, schnell und sáön

Eberle & Ridenbach. Einfiedeln.